

# Erlebnis Kunstgeschichte Studienreise Südtirol



**„Kunst und Architektur zwischen Innsbruck und Meran“**

**Termin: Dienstag 4. Juni 2024 – Sonntag 9. Juni 2024**

Dr. Ulrike Ziegler

Email: [info@erlebnis-kunstgeschichte.de](mailto:info@erlebnis-kunstgeschichte.de)

**Tirol**, diesseits und jenseits des Brenner-Passes, ist eine jahrtausendalte Kulturlandschaft im Herzen Europas. Das „Land im Gebirge“, wie es lange Zeit hieß, hat aufgrund seiner geographischen Position zwischen Italien im Süden und den deutschsprachigen Ländern im Norden immer schon eine kulturelle Vermittlerrolle eingenommen aber auch selbst Einflüsse aus beiden Regionen in seiner Kunst verarbeitet. Tirol ist heute eine der reichsten Kulturlandschaften Europas. Eingebettet in ein spektakuläres Bergpanorama, gerahmt von Wein- und Obstgärten bietet v.a. Südtirol farbintensive mittelalterliche Wandmalereien in Kapellen, Kirchen und Burgen, die in Europa ihresgleichen suchen: die Lebenswelt adeliger Ritter findet sich hier ebenso wie heidnische Mythen und Legenden von Heiligen.

Waren das Eisack- und das Etschtal seit der Antike viel benutzte Durchgangswege, lagen diese Täler in späteren Zeiten abseits großer Verkehrsströme. So erhielten sich Wandmalereien, die bis in die Zeit Karls des Großen zurückreichen, in spektakulärem Erhaltungszustand. Dazu kommen ausgesuchte romanische Skulptur und hervorragend erhaltene gotische Flügelaltäre, die noch an ihren originalen Standorten in Kirchen zu besichtigen sind.



## Tag 1 – Anreise, Sterzing

Von Regensburg geht es mit dem Bus nach Sterzing. Die kleine Stadt am Anstieg zum Brennerpass wurde durch den Bergbau seit 1400 so reich, dass zur Ausstattung der neuen, großzügig dimensionierten Pfarrkirche kein lokaler Künstler beauftragt wurde, sondern mit Hans Multscher aus Ulm der Star der schwäbischen Bildschnitzer seiner Zeit. Das Multscher-Museum und die Pfarrkirche beherbergen heute den Hauptteil der Skulpturen und Malereien des für Sterzing 1456-58 geschaffenen Flügelaltars. Weiterfahrt nach Bozen und Einchecken im Hotel.



## Tag 2 – Ein Tag in Bozen

Die mittelalterliche Handelsstadt Bozen, günstig am Zusammenfluss von Etsch und Eisack gelegen, besticht durch den für Südtirol typischen mediterranen Charme eingebettet in die spektakuläre Bergwelt der Dolomiten. Hier trafen sich auch schon im Mittelalter nicht nur Händler aus Süd und Nord, sondern auch kulturelle Einflüsse. Die Schnitzaltäre von Hans Klocker (Franziskanerkirche, Bozen) und Michael Pacher (Pfarrkirche, Bozen-Gries), die Ausstattung des Bozener Doms wie auch die außergewöhnlichen Fresken mit weltlichen Themen der Burg Runkelstein haben ihre künstlerischen Wurzeln nördlich der Alpen. Die Ausmalung der Johanneskapelle (Dominikanerkirche, Bozen) hingegen ist ein Werk der oberitalienischen Giotto-Schule.



## Tag 3 – Ein Tag in Meran

Das sonnenverwöhnte Meran ist die ursprüngliche Landeshauptstadt Tirols. Sein mediterranes Klima sorgt für eine üppige Vegetation aus Palmen, Zypressen und Zedern. Zusammen mit der frischen und klaren Luft wurde Meran, nicht ganz überraschend, bereits im 19. Jahrhundert ein beliebter Kurort des europäischen Adels. Die elegante Architektur, eingebettet in weite, schattige Promenaden, führt kunsthistorisch vom Historismus zum Jugendstil. Die landesfürstliche Burg ist ein Kleinod spätmittelalterlicher Wohnkultur inmitten Merans. Burg Tirol oberhalb von Meran – der ursprüngliche Sitz der Grafen von Tirol – besticht durch ihre romanische Skulptur und den traumhaften Ausblick über das Tal.



## Tag 4 – Ein Tag an der Weinstraße

Die Kapelle der Burg Hocheppan beherbergt einen Schatz außergewöhnlicher, farbintensiver Fresken (um 1200). Ihre Auftraggeber, die Herren von Eppan sind als Teilnehmer verschiedener Kreuzzügen offensichtlich mit byzantinischer Kunst und Künstlern in Kontakt gekommen. Nach dem Mittagessen in der idyllischen Burgschenke geht es nach Tramin, wo die Kirche St. Jakob in Kastelaz ein weiteres Ensemble ungewöhnlicher Fresken (um 1200) – eine Ansammlung skurriler und amüsanter Fabelwesen – beherbergt. Eine Führung durch das Weingut Elena Walch mit anschließender Weinprobe beendet diesen Tag an der Südtiroler Weinstraße.

*Es besteht die Möglichkeit, den Anstieg zur Burg Hocheppan mit einem lokalen Taxi-Unternehmen zu überbrücken (nicht im Reisepreis enthalten).*



## Tag 5 – Ein Tag zu Gast bei den Brixener Fürstbischöfen

Brixen entwickelte sich seit dem frühen Mittelalter zu einem prächtigen Bischofssitz, der viele Künstler der Umgebung anzog und zu Höchstleistungen anspornte. Die hervorragend erhaltene mittelalterliche Ausmalung des Dom-Kreuzganges sowie die hochkarätige Sammlung des Diözesanmuseums legen davon eindrucksvoll Zeugnis ab. Der Renaissance-Bau der Hofburg wurde für Kardinal Andreas von Österreich, unehelicher Sohn des Tiroler Landesfürsten, durch italienische Bauleute errichtet. Oberhalb Brixens, in Feldthurns, liegt das Schloss Velthurns, ehemalige Sommerresidenz der Brixener Fürstbischöfe und ein Kleinod manieristischer Raumausstattung und Wandmalerei.



## Tag 6 – Heimreise, Innsbruck

1420 wurde die Residenz der Tiroler Landesfürsten zum dritten Mal verlegt, jetzt von Meran nach Innsbruck. Die Stadt blühte vor allem unter Maximilian I. auf. Er ließ das Goldene Dachl errichten und bestimmte die Stadt zum Ort seines spektakulären Marmorgrabmals, das von 28 überlebensgroßen Bronzefiguren seiner „Ahnen“ begleitet wird. Das Museum Ferdinandeum in Innsbruck beherbergt den Flügelaltar (um 1370) aus Burg Tirol, ein einzigartiges Kunstwerk und wichtiger Wegbereiter für die großen geschnitzten Flügelaltäre des Spätmittelalters. Die schöne Sammlung mittelalterlicher Skulptur bewahrt die verbleibenden Sterzinger Skulpturen von Hans Multscher, die das Bild seines Altares dort vervollständigen. Im Anschluss Heimreise nach Regensburg.





**Reisepreis:**

Preis pro Person im Doppelzimmer **1.070,00 €** inkl. MwSt.

Preis pro Person im Einzelzimmer **1.270,00 €** inkl. MwSt.

**Leistungen:**

Beförderung mit 35-Sitzer Fernreisebus mit bequemer Schlafsesselbestuhlung, Sicherheitsgurte an jedem Fahrgastplatz, WC/Waschraum, Klimaanlage, ABS, ASR, ESP und umweltfreundlichen Daimler-Benz-EURO6-Motor

Autobahngebühren

5 x Übernachtung mit Frühstück im **Hotel Steiner\*\*\*** in Leifers ([www.hotelsteiner.com](http://www.hotelsteiner.com))

Das Hotel Steiner liegt 8 km südlich von Bozen im Zentrum von Leifers.

5 x Ortstaxe pro Person und Nacht

1 x Abendessen am Anreisetag

1 x Allianz Gruppen-Reiserücktritt-Vollschutz ohne Selbstbeteiligung

Alle Eintritte

Durchgehende Reiseleitung Frau Dr. Ulrike Ziegler

(Anmerkung: Sollte Frau Dr. Ziegler ausfallen, erfolgt der Besuch der Ausstellungen mit örtlichen Führern.)

Mindestteilnehmer 20 Personen

ANMELDESCHLUSS: 28.04.2024

Wir behalten uns vor, die Reise bis 03.05.2024 abzusagen, sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden.

Sie werden informiert und bekommen eine Rechnung von Heinrich Hierl e. K., sobald die Anmeldung erfolgt ist.

(Ziegler Mobil: 0712 – 8352876)